

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



1/2015

27.12.2014

Höhlenforschertreffen Dezember 2014

Recht zahlreich versammelt wurden die Themen, Sicherung von Grubeneingängen. Vorbereitung des Jahresabschlusstreffens, Befahrung von Brunnenschächten am unteren Neckar und die Anfänge der Höhlenrettung Hessen ausführlich besprochen.

Jahresabschlusstreffen

Bei Gebäck, Punsch und Apfelsaft wurde das Höhlenjahr 2014 abgeschlossen. Aus nah und fern waren insgesamt 12 Teilnehmer angereist, das dann nach 2 ½ Stunden für dieses Jahr leider wirklich zu Ende war. Vor dem Jugendheim standen wir noch lange zusammen.

Jahrestagung Arbeitskreis Fledermausschutz Rheinland-Pfalz

Ohne großes Thema ging das diesjährige Jahrestreffen über die Bühne.

Mardellen- und Höhlensuche

Bei durchwachsenem Wetter wurden mehrfach die sanierten Mardellen im Stausteiner Wald bei Pirmasens besucht und die Arbeiten unter naturschützerischen und archäologisch - denkmalschützerischen Gesichtspunkten beleuchtet. Weitere Bodenuntersuchungen an den nun bearbeiteten Mardellen sollen vorgenommen werden. Die Suche nach möglichen Karstwasseraustritten in den umliegenden, weglosen, baumverstellten Klammern erwies sich als hohe Anforderung. Vor dem großen Schneefall konnten bei einer spontanen Tour weitere, sehr schöne, dabei doch als Viehtränken genutzte Mardellen in lothringischen Wiesen erfasst werden.

Material

Nach der weitgehenden Erneuerung des Leihmaterials der Gruppe fehlen nun noch acht Karabiner, ein Brustgurt, eine Fußschlinge, zwei Halbrundschaubglieder. Das bedeutet Kosten von ca. 130 €. Das Material wurde bei der zurückliegenden Materialerneuerung schlicht vergessen. So wurden drei Sitzgurte erneuert, es wurden aber Brustgurte, Fußschlingen und Karabiner nur teilweise ausgetauscht.

Henri Schoen verstorben

Am 28. Dezember starb Henri Schoen aus Betschdorf/Elsaß. Er hat uns durch sein umfassendes Wissen zum Berg- und Brunnenbau, zur Technik der Burgbelagerung oft auf die richtige Spur gebracht und verbreitete Irrmeinungen mit der ihm eigenen, mitunter deftigen Sprache zurecht gerückt. Er hat uns bei Offiziellen im Elsaß als Mittelsmann und Berater vielfach weitergeholfen. Der Krebs, der ihm viele Jahre zu schaffen machte, hat nun gewonnen. Wir hätten noch viele Fragen an ihn gehabt.

Fledermauskunde

In Absprache mit dem Arbeitskreis Feldermausschutz Rheinland-Pfalz sollen in den kommenden Monaten einige mögliche Winterquartiere hinsichtlich ihres Bestandes überprüft werden. Es sind die vorrangig Stollen und Höhlungen im südlichen Pfälzerwald, in denen nur wenige winterschlafende Tiere zu erwarten sind. Als Vorbereitung werden wir uns an zwei Mittwochabenden die Merkmale der bei uns in unterirdischen Quartieren anzutreffenden Tiere erarbeiten, bevor wir auf die Suche gehen.

Gruppenbeitrag für 2015

Das Jahr hat sich gewendet, der Beitrag (15 Euro) für das gerade begonnene Jahr darf das stark geschrumpfte Gruppenkonto überwiesen werden, soweit noch nicht geschehen.

Höhlenforschertreffen Januar 2015

Zu beschließen ist über den Materialkauf zur Vervollständigung des Leihmaterialstocks der Gruppe im Umfang von etwa 150 Euro. Verteilt werden auch die beiden Referate zu den Fledermäusen und deren Merkmale, die helfen sollen, die überwinterten Tiere erkennen zu können.

Termine

- 6.1. Stollen- und Höhlensuchtour auf den Jüngstberg bei Bruchweiler-Bärenbach
- 7.1. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 14.1. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg
- 18.1. Felsdach- und Höhlensuchtour im Pfälzerwald
- 21.1. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Fledermauskunde
- 25.1. Fledermauszählung im Pfälzerwald
- 28.1. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Fledermauskunde
 - 1.2. Fledermauszählung im Pfälzerwald0,
 - 4.2. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

Bankkonto der Gruppe: IBAN : DE11 6609 0800 0007 0425 31 BIC : GENO DE61 BBB

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



2/2015

1.2.2015

Höhlenforschartreffen Januar 2015

Angeregt wurde die Durchführung einer Veranstaltung pro Monat, wie im Jubiläumsjahr. Angeregt wurde eine Ausbildungstour vor der bereits für den 8.-10.5. terminierten. Gleich drei neue Mitglieder traten der HFG bei, wir haben nun 99 Mitglieder weltweit.

Besteigung des Jüngstberg

Trotz schlechter Wetterprognose wurde bei trockenem Wetter, an einem pfälzischen Werktag, von Rentnern und badischen Arbeitnehmern, sowie einem elsässischen Urlauber der Jüngstberg bestiegen. Neben zwei bekannten Stollen wurde ein bislang nicht erfasster Unterstand gefunden. Der mühsame Aufstieg wurde durch den tollen Rundblick und einen Geocache entschädigt.

Mardellen bei Walschbronn / Lothringen

Auf drei Touren wurden insgesamt 21 Mardellen und Tongruben erfasst.

Bei der dritten Tour waren wir im Suchgebiet etwas eingeschränkt, wir wichen auf die Wiesen aus, nebenan im Wald tobte eine Jagd. Dafür kamen wir tierisch voll auf unsere Kosten, gut 15 bis 20 Rehe und um die 15 Wildschweine -- immer schön mit Abstand, aber gut sichtbar -- entwischten den Jägern über die Rinder- und Pferdeweiden. Von denen bekamen wir am Ende unserer Tour noch einen Anschiss, ein angeschossener Keiler hätte uns ja anfallen können. Zeugt von wenig Vertrauen in die Schießkünste. Dabei hatten wir extra grellfarbige Warnwesten angezogen.

Rettung aus dem Riesending

Noch nicht abgeschlossen und umfangreichen Diskussionsfachrunden gibt es zu der Rettungsaktion im Freistaat. Umstrukturierung der Rettungsorganisation national und international, Nachweis einer Bergungskostenversicherung für die weiteren Forscher in der Höhle, die Rede ist von 1,5 Mio. €, sind nur einige der Themen. Einen geplanten, offiziellen Abschlussbericht wird es so schnell nicht geben.

Solifonds

845 Mitglieder hat der Solifonds aktuell, 39.000 € liegen drin. Seitens des vdhk-Vorstands gibt es Überlegungen zur Erhöhung dieser Summe, die nur langsam anwächst. Einerseits sollen die rund 2.500 dem Verband angeschlossenen Mitglieder vermehrt zur Einzahlung bewegt werden, andererseits ist an einen Nachschuss, diskutiert wurden bis 125 € entsprechend der Kosten für einen Schlaz. Festgestellt wurde auch, dass Rettungseinsätze aus Mittelgebirgshöhlen in den letzten Jahren meist vollständig über die Krankenkasse abgerechnet werden konnten. Festzuhalten ist, dass der DAV in der gültigen Fassung der Bergungskostenversicherung Rettung aus Höhlen bei wissenschaftlicher Tätigkeit ausdrücklich ausgeschlossen hat.

Kasse des Bundesverbandes

In ihr klafft ein Loch von 15.000 €, das, wenn möglich ohne Beitragserhöhung, die dann etwa 20 % betragen würde, gestopft werden soll. Gedacht ist an eine nur noch zweimalige Erscheinung der Mitteilungen und auf eine Reduzierung der verschickten, gedruckten Exemplare. Die Gruppen sollen ihren entsprechenden Bedarf anmelden und darauf hinweisen, dass die Mitteilungen als PDF-file etwa 4 Wochen nach Erscheinen von der Verbandshomepage runtergeladen werden können. Die drei Ausgaben von 2014 stehen hier: <http://www.vdhk.de/der-verband/publikationen/mitteilungen-2014.html>

Höhlenforschartreffen Februar 2015

Zu sprechen ist über die Beschaffung von Ersatzelektroden für die Wassermessungen (70 €), die geplanten allmonatlichen, familiengeeigneten thematischen Wanderung und die bei der jüngsten Vorstandsvorstandssitzung angerissenen Themen sowie die nächste Ausbildungstour.

Termine

- 4.2. Höhlenforschartreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 8.2. Fledermauszählung in den Gruben von Nothweiler
- 11.2. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 18.2. Höhlenforscherstammtisch Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 25.2. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Rückblick 2014 auf die Forschung in der Pfalz, Referent Erich
- 1.3. Bergbaukundlicher Rundgang über die Petronella (Bad Bergzabern) geeignet für Familien, Treffpunkt 10 Uhr auf dem Parkplatz neben der Straße nach Böllenborn
- 4.3. Höhlenforschartreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



3/2015

2.3.2015

Höhlenforschertreffen Februar 2015

Lothar gab einen Bericht vom Landesverband Baden-Württemberg. Diskussionen gab es erneut um den Vertrag der Höhlenforscher mit der Bahn zur Erkundung von Höhlen im Bereich der Neubautrasse Stuttgart-Ulm. Beschlossen wurde der Kauf von Elektroden für das pH-Messgerät. Gesprochen wurde über die Rettungsaktion aus der Reisendinghöhle, deren Nachwehen immer noch in der alpinen Höhlenforschung und den bayerischen Rettungsorganisationen rumoren. Diskutiert wurden verschiedene Modelle zur Bergungskostenversicherung für Höhlenforscher.

Frühjahrs-Ausbildungstour

Für die Ausbildungstour Doubs ist der vorgesehene Termin am 8. - 10. Mai, Interessenten mögen sich bis zum Hock per Mail oder persönlich bei Eckart melden. Der Tourtermin liegt in den französischen Ferien, deshalb ist frühzeitige Buchung der Unterkunft notwendig und geboten. Andere Terminwünsche bitte Eckart mitteilen, bei starkem Interesse ist evtl. Terminverlegung möglich.

Fledermauszählung in Nothweiler

Viele Fledermäuse wurden gezählt, in diesem Jahr gingen die Zählenden behutsamer vor, vor Beinaheunfällen wurde nichts bekannt. Ein weiteres Mal wurde festgestellt, dass der Ausbau der Gruben einer Überarbeitung bedarf. Teilnehmer an der Zählaktion seitens der HFG waren ein Neuling und ein Wissender. Gleichzeitig wurde ein Akkutausch der Permanentwassermessung vorgenommen. Bei deren Auswertung konnten zwei Hochwasserwellen von 120 und 80 mm Höhe um den Jahreswechsel festgestellt werden, die im Abstand von einigen Tagen durch den Stollen zogen. Besucht wurde eine Bachschwinde im Kalk des Lembacher Grabens, wenige Kilometer südlich des Grubenreviers.

Wanderung über die Petronella

In Anknüpfung an die Monatswanderungen im Jubiläumsjahr sollen auch in diesem Jahr wieder interessante Punkte in der Pfalz besucht werden. Die erste Tour führte, von Peter sachkundig geführt, über den Bergzaberner Petronell mit ihren Eisensteingruben, weitere Wanderungen sind geplant am Sturdbildschacht (19.4.) und der Wilgartswieser Falkenburg mit ihren Stollen und Kammern (31.5.).

Privathaftpflichtversicherung

Es ist möglich und ratsam, sich von seiner Versicherung schriftlich bestätigen zu lassen, dass sie auch Haftpflichtansprüche aus seiner Höhlenforschungstätigkeit reguliert.

Schrifttum des vdhk

Aktuell erhält die Gruppe 11 Exemplare der vierteljährlichen Verbandsmitteilungen, von denen mal mehr mal weniger Exemplare auf dem großen Stapel der Doubletten landet. Auswärtige Liebhaber gedruckter Exemplare mögen sich melden, da eine Reduzierung auf 5 Exemplare für die Gruppe angedacht ist. Auch verschiedene Verbands-Jahrbücher sind noch abzugeben.

Forschungswochenende Kastel

Auf den Sonntag 12.4. reduziert wird in diesem Jahr die traditionelle Frühjahrs-Felsdach- und Höhlenforschung bei Kastel an der unteren Saar.

Spendenquittung für 2014

Mitglieder, die eine Spendenquittung über ihren Gruppenbeitrag wünschen, mögen sich melden. Allen Mitgliedern, die im vergangenen Jahr mehr als 15 Euro auf das Gruppenkonto überwiesen haben, haben eine Bescheinigung bereits erhalten.

Höhlenforschertreffen März 2015

Zu sprechen ist über die Ausbildungstour und deren Vorbereitung, die Delegiertenversammlung des Landesverbandes. Es liegt eine Einladung zur Befahrung der Mudershauser Nebelhöhle vor.

Termine

- 4.3. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 11.3 Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 18.3 Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Fledermauskunde Teil 2, Referentin: Ute
- 23.3. Höhlensuchtour bei Enzberg
- 25.3. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: 120 Jahr SRT, Teil 2
- 28.3. Stromberg/ Hunsrück Delegiertenversammlung Landesverband Rheinland-Pfalz
- 1.4. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



4/2015

29.3.2015

Höhlenforschartreffen März 2015

Eine umfangreiche Terminliste wurde bearbeitet, einiges festgelegt oder verschoben. Noch immer gesucht wird ein Verwalter der Gruppenbibliothek, dessen Aufgabe ist, die Bestandsdatenbank zu führen und den Leihverkehr zu überwachen. Diskutiert wurden die Bergungskosten und deren Versicherung in verschiedenen Ländern.

Forschungswochenende Kastel

Auf einen Tag, den 12.4., verkürzt ist aus organisatorischen Gründen die nunmehr 16. Tour in diesen Ort an der unteren Saar, immer auch verbunden mit einem Treffen sonst selten gesehener Freunde.

Höhlenkundliche Wanderung am Studerbildschacht

Am 19. April, gemeinsam mit einer geplanten Erkundungstour im Studerbildschacht ist eine Wanderung in der Gegend geplant, Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Totenkopfhütte.

Sicherung Grube 9 Bremmelsberg

Um einen dauerhaften Zugang zur derzeit größten der Gruben am Bremmelsberg dauerhaft zu sichern, ist ein Arbeitseinsatz am 26. April geplant. Baustoffe werden besorgt, gebraucht wird Arbeitskraft.

Ausbildungstour

Wegen gleichzeitiger Schulferien in Frankreich wurde der Anmeldeschluss zur Frühjahrs-Ausbildungstour (8.-10. Mai) vorgezogen. Die Herbsttour ist geplant am Wochenende 20.-22. November.

Altbergbauforschung Elsaß

Weitergehen soll es nach Jahren des Stillstands in den elsässischen Gruben. Ein Gespräch mit Verantwortlichen bei Unterstützung Einheimischer soll die Vorgehensweisen klären. Der Aufnahme fehlender Daten des aktuellen Zustands der Gruben und ihres Umfelds steht dann nichts mehr im Wege.

Erste-Hilfe-Kurs

Nachdem wir nun eine ausgesprochene Fachfrau unter unseren Mitgliedern haben, steht einem Erste-Hilfe-Kurs zum Wunschtermin mit den Wunschthemen fast nichts mehr im Wege. Ein guter Besuch ist wünschenswert, Anregungen zur Durchführung, Blockkurs an einem oder mehreren Wochenenden oder ein mehrteiliger Kurs unter der Woche stehen nun zur Diskussion.

Pseudokarst-Newsletter Nr. 25

Erschienen ist der 25. Nachrichtenbrief der Pseudokarstkommission, in englisch und deutsch:
http://www.pub.zih.tu-dresden.de/~simmert/pkarst/08_newsletter/newsletter_025.pdf

UIS-Bulletin Nr.57

Viel Wissenswertes aus der weltweiten Höhlenszene bietet auf 61 Seiten das in englischer Sprache gehaltene Bulletin der UIS: <http://test3.brlog.net/downloads/uis-bulletins/uisb571.pdf>

Speläo Südwest

2014 ist ausgefallen. Dabei soll es auch bleiben und der turnusmäßige Abstand von 2 Jahren (2012, 2014, 2016) beibehalten werden. Im Frühjahr 2016 soll die nächste Tagung stattfinden. Hierfür gibt es aber noch keinen Konkreten Veranstaltungsort bzw. einen ausrichtenden Verein.

Landesverband Rheinland-Pfalz

Auf seiner Delegiertenversammlung wurde diskutiert über den Solifonds des Verbandes, der nach Meinung Einzelner kräftig aufgestockt werden soll, Ziel ist ¼ Mio €, dazu soll eine Einlage von 200 € nachgeschossen werden, das entspricht etwa dem Jahresbeitrag zu einer Unfall- und Bergungskostenversicherung, die versichert (laut Prospekt) allerdings unbegrenzte Bergungskosten.

Höhlenforschartreffen April 2015

Wegen ferienhalber geschlossenem Jugendheim findet der Hock im SVK statt. Berichte werden gegeben, Termine präzisiert.

Termine

- 2.4. Höhlenforschartreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 8. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 12. Kastel / Saar, Höhlen- und Felsdachforschung, Treff 10 Uhr, Parkplatz Eremitage
- 19. Höhlenkundlicher Rundgang bzw. Forschungsbefahrung zum Studerbildschacht, Treffpunkt 10 Uhr auf dem Parkplatz bei der Totenkopfhütte, Lat. 49.322708, Lon. 8.049584
- 6. Höhlenforschartreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

5/2015

1.5..2015



In eigener Sache

Der Anhang zu diesen Mitteilungen wird regelmäßig mit dem in open office (zugegeben nicht der neuesten Version) eingebetteten Modul in einen PDF-file umgewandelt. Einzelne Mitglieder haben nun Probleme, den Anhang zu öffnen. Vielleicht weiß jemand Rat, wie man das Problem beheben kann.

Höhlenforschertreffen April 2015

Diskutiert wurden Termine zur Höhlensuche im Kraichgau und der Pfalz. Gesprochen wurde über den geplanten Erste-Hilfe-Kurs, den Ute mittwochabends in ihrer Praxis ab Mitte Mai durchführen möchte.

Altbergbauforschung im Elsaß

Ein technisches Gespräch mit dem auf der elsässischen Seite zuständigen Förster war schnell beendet. Bei der anschließenden Geländebegehung, wir waren ja schon in der Gegend, kamen dann dessen Vorgesetzte durch den Wald und stellten sich als Vertreter der Eigentümer vor und als vor Aktionen zu Befragende. Die wegen einer Forschungsgenehmigung in früheren Jahren kontaktierte Straßburger Denkmalbehörde habe hier gar nichts zu sagen. An Forschungsergebnissen sei man aber auf jeden Fall interessiert. Irgendwie erinnerte das an das frühere Bergamt Bad Kreuznach.

Altbergbauforschung in der Pfalz

Drei Mann waren tätig am Zugang zur Grube 9 am Bremmelsberg, nachdem sich zunächst sieben Helfer angemeldet hatten. Zweien wurde noch abgesagt, damit nicht zu viele untätig rumstehen mussten. Schließlich sollte keine Eimerkette laufen, bei der viele Leute nützlich sind. Nach gut 2 Stunden war die Decke über Eingang fertig, das Loch war gestopft. Pünktlich zum Ende der Arbeiteten donnerte es ein paar mal, dann, da saßen wir schon unter dem Schirm im alten Schulhaus, regnete es etwas.

Wasserstandsmessung

Trotz der langen Messperiode (seit 8. Februar) sind alle stündlichen Messwerte aufgezeichnet worden. Die Klemmenspannung des Akkus liegt immer noch bei beachtlichen 6,4 Volt, nachdem frühere Akkus schon mal nach einigen Ladezyklen schlapp gemacht hatten. Das Wasser steigt weiter, so dass bei Anhalten dieser Tendenz der Messkopf weiter nach oben versetzt werden muss.

Höhlenforschung im Hunsrück

Nach vielen Anläufen mit mehreren Betreibern des Stromberger Steinbruchs im devonischen Massenkalk kommt es nun zu einem Gespräch über die Möglichkeiten der Erforschung der Höhlen im Steinbruch Hunsfels, in dem seit einem Jahr nur noch „aufgeräumt“ aber nicht mehr gesprengt wird.

Nachbau der Grotte Chauvet eröffnet

Chefsache war die Eröffnung des neuen Museums bei Vallon Pont d'Arc. Die Eintrittskarte gilt (innerhalb von 7 Tagen) auch für die Cité de la Préhistoire du Grand Site de l'Aven d'Orgnac.

Hitzberghöhle

Erfolgreich bis auf etwa 5 m Tiefe wurde der im Winter und bei den Baumfällarbeiten in die bei Enzberg gelegenen Höhle gefallene Schutt ausgeräumt. Um tiefer zu kommen, wäre ein Schöpfgefäß für den sehr flüssigen Lehm nötig gewesen. Bereits sichtbar wurde der Sinterschmuck der Höhle.

Mardellen

Zahlreiche Mardellen, Dolinen und wassergefüllte, teils laichbesetzte Bombentrichter wurden bei Touren ins östliche Saarland dokumentiert. Dabei waren auch drei bereits 1982 fotografierte Mardellen. Da musste schon das auf den Dias eingetragene Datum für die genauere Datierung erhalten. Mardellen die vor Jahren bei schlechtem Wetter fotografiert wurden, bekamen nun bessere Ansichten.

Vogeshöhlen

Höhlen rund um das lothringische Lemberg waren Ziel einer Tour mit französischen Freunden.

Ardeche

Zahlreiche Gruppenmitglieder nebst Familien waren über Ostern an der Ardeche und dem Chassezac.

Gruppenbeitrag 2015

Der Jahresbeitrag für 2015, es sind 15 Euro, kann weiterhin auf der Konto der Gruppe (siehe unten) überwiesen werden. Seit neuestem interessieren sich Banken nun auch für die genaue Bezeichnung und die Adresse des Empfängers. Dies dient wohl der Verhinderung von Geldwäsche, was bei einem Verein, der sich schon in seinem Namen zur Tätigkeit im Finstern erklärt, sicher gerechtfertigt ist. Für all diejenigen, die bislang erfolglos versuchten, den Beitrag zu überweisen, hier einige ergänzende An-

gaben: Kontoinhaber ist die HOEHLENFORSCHERGRUPPE KARLSRUHE, Sitz ist die Mainzer Str. 29 in 76199 Karlsruhe, Rechtsform ist: nicht eingetragener, gemeinnütziger Verein. Mitgliederzahl: 100. Mit Bescheid vom 4.12.2014 wurde die HFG unter der Steuer-Nr. 35022/55339 vom Finanzamt Karlsruhe von der Kapitalertragssteuer befreit und damit bis 2019 als gemeinnützig anerkannt.

Datenschutz

Der baden-württembergische Datenschutzbeauftragte macht in einer Broschüre auf den Umgang eines Vereins mit den Daten seiner Mitglieder vor dem Hintergrund des aktuellen Datenschutzgesetzes aufmerksam. Von den Gruppenmitgliedern erfasst sind Namen, Adresse, Telefonnummern, soweit bekannt gegeben und E-Mail-Adresse. Es bedarf nun einer ausdrücklichen Zustimmung der Speicherung, Verwendung und Weitergabe dieser Daten, z.B. wie vom Dachverband in seiner Satzung gefordert.

Höhlenkundliche Wanderung im Mai

Die Wanderung zum Burgfelsen der Falkenburg am 31.5. kann nicht von einer Besichtigung der dortigen Resten der Oberburg und dem Burgbrunnenschacht gekrönt werden, der Zugang zur Burg ist wegen Bauarbeiten in diesem Jahr gesperrt. Aber auch ohne Burgruine gibt es genug Sehenswertes rund um die Felsmauer des Burgfelsens.

Höhlenforschertreffen Mai 2015

Zu sprechen ist über geplante Touren, Aktionen und Seminarthemen. Eingegangen ist die Ausgabe 1/15 der Verbandsmitteilungen.

Termine

- 3.5. Höhlenerkundungstour in den Raum Sinzheim / Kraichgau
- 6.5. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 8. - 10.5. Ausbildungsfahrt in den französischen Jura, Koordination Eckart
- 13. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 20.5. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: N.N.
- 27.5. Höhlenforscherstammtisch Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 31.5. Höhlenkundlicher Besuch des Falkenburger Felsens (ohne Ruine Falkenburg) bei Wilgartswiesen, Treffpunkt 10 Uhr auf dem Parkplatz beim Sportplatz Wilgartswiesen, Lat. 49.207631, Lon. 7.862006
- 3.6. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



6/2015

1.6.2015

Höhlenforschertreffen Mai 2015

Besprochen wurden Regelungen des Datenschutzes, die den Umgang mit Adressenlisten regeln und teilweise im Widerspruch zu bestehenden Bestimmungen, beispielsweise des Solifonds des Verbandes stehen. Der fordert, dass jedes Gruppenmitglied benannt werden muss, das Leistungen aus dem Solifonds beanspruchen könnte. Dazu muss nun die Zustimmung jedes Mitglieds eingeholt werden.

Ausbildungstour Jura, ein Bericht von Eckart

Um etwas, aber nicht zuviel Appetit auf Höhlentouren zu machen, fasse ich die Tour aus Sicht unserer Gruppe (Ute, Lothar, Tobias und ich) zusammen: Wir fuhren am Freitag an (8. Mai, Feiertag), checkten den Eingang zur Creux Serré ab und fanden diese Höhle diesmal sofort (Jörn, da hatten wir vor Jahren vergeblich gesucht und blieben 30 bis 40 Meter zu weit oben am Hang. Danke an Renald für die Abklärung im Vorfeld!

Dann ging es zur Unterkunft in Vaclusotte, die Vermieter luden uns zum Kaffeetrinken ein und wir fuhren erst ca. 17 Uhr in die Montaigu ein. Erster Schacht 28 Meter, Sprinkleranlage war an, gleichmäßig; am Schachtgrund metertiefer Schlick (grauer Lehm, klebrig), dann eng weiter zwei kurze Stufen hinab bis minus 35, halbmertiefer Schlick, gebückt durch das Wattenmeer (knietiefer Schlick) an den Schachtkopf des Hauptschachtes. Umgekehrt und spätestens beim Aufstieg herrlich eingesaut, man muss sich im Schlick abstützen; anhaltend leichter Geruch, Jörn, meiner Meinung deutlich kadaverartig. Kann aber auch eine Psychose oder Hysterie meinerseits gewesen sein.

Ausgefahren, voller Schlick, im Regen zurück. Anrufe und SMS vom zweiten, inzwischen havarierten Auto erhalten, mit dem Hinweis 'geht ins Restaurant, die Verpflegung erreicht euch nicht'.

Zur Unterkunft, geduscht, kein Restaurant in der Nähe; war auch zu spät dafür. Fast nichts zu Essen gehabt: ich war beeindruckt, wie locker das genommen wurde, besten Dank den Teilnehmern, eine äußerst angenehme Gruppe. Nach meiner Einschätzung wäre jede andere Gruppe durchgedreht, nach der Kälte, Nässe, dem Dreck nun auf die schlanke Linie zu setzen und zu fasten. Samstag um sechs Uhr öffnet ja der Bäcker Hinweis: die Heizung war inzwischen abgeschaltet oder ausgefallen, das war ein frischer Abend. Den offenen Kamin wagten wir nicht anzuheizen, waren wir doch vor der gewaltigen Rauchentwicklung gewarnt worden.

Samstagvormittag Nieselregen, Höhleneingänge gesucht, doch die genauen Pläne waren im anderen Auto. Bis gegen Abend einen einzigen Eingang gefunden - das lohnte (Foto folgt gewiss nach!).

Ca. zwanzig Uhr in die erste Höhle des Tages eingefahren, so spät wie noch nie, die Ausrüstung war bis dahin wieder ausreichend trocken (ungereinigt). Manches Material war so verbacken, dass sich z. B. Karabiner nicht gleich öffnen ließen. Was soll's. Spät zurück, das erste warme Essen war nach Mitternacht fertig. Zwischen zwei und drei Uhr schlafen gegangen. Für alle unvergesslich.

Nochmals danke an Ute, Lothar und Tobias, eine außergewöhnlich kleine Gruppe, jeder hat sich überdurchschnittlich beteiligen müssen und alles lief so rund wie möglich. Renald, Dagmar und Steffen, wir dachten häufiger an Euch, Ihr hattet ein lästiges Wochenende: Gerade Frankreich erreichen und dann umkehren müssen - schade.

Ins Gästebuch schrieben wir: "wir freuen uns auf das nächste Mal" - dann hoffentlich, mit der gesamten Gruppe, eine glatt verlaufende, langweilige, trockene Tour, mit Essen und Trinken - die man bald wieder vergisst - wollen wir das wirklich? Ja.

von Renald kommt der Nachtrag: Nach dem Totalschaden geht jetzt Suche nach einem Ersatzauto dringend vor. Übermorgen fahre ich nochmal nach Mulhouse zum Garagiste, um meine letzten privaten Dinge aus dem Golf zu holen. Dabei werde ich tapfer die Unfallstelle passieren.

Höhlen in Stromberg

Nachdem der Betriebsleiter des Steinbruchs keine Schwierigkeiten gesehen hatte, dass die Höhlen in seinen Steinbrüchen untersucht werden können, haben Geschäftsführer und Jurist ein hartes NEIN ausgesprochen. Nichts wird's, da der Jurist den Steinbruchbetreiber in der Haftung sieht, aus der er auch durch einen schriftlichen Verzicht nicht entlassen werden könne. Betriebsfremden Höhlenforschern kann das Betreten der Höhlen im Steinbruchsgelände nicht gestattet werden.

Röhren - Röhrenhöhlen

Wie im vergangenen Jahr geht erst auch in diesem Frühjahr weiter mit Untersuchungen in den Röhrenhöhlen. Nachdem in der Vogesenclubzeitung ein Aufruf erschien, meldete sich ein Finder einer allerdings nur ähnlichen Struktur, eine zweite Fundmeldung wurde noch nicht überprüft und ein Ehepaar wollte sich das ganze ansehen, fand aber nichts, so dass ein Befahrung mit einigen weiteren Interes-

senten, insgesamt waren es dann sieben Personen, erfolgte. Neue Erkenntnisse brachte die Tour nicht, allenfalls eine Erneuerung älterer Eindrücke.

Rundgang um den Wilgartswieser Schlossberg

Erheblich gehandicapt war die Tour schon im Vorfeld durch Straßensperrung und unklar aufgestellt Beschilderung. Schließlich fanden sich 5 Teilnehmer, die nach Ermunterung durch Einheimische dann auch die Baustelle der Burgruine besichtigten. Auch deutlich ältere menschengemachte Relikte im Fels wurden ausgiebig bewundert und fotografiert.

Stollentour

Am 6. Juni (Samstag) nehmen Gruppenmitglieder teil an der Bunkerführung im NATO-Bunker St. Martin. Beginn ist 17 Uhr. Die Veranstalter empfehlen: Taschenlampe mitbringen, warme Kleidung, feste Schuhe. Geboten wird eine Führung durch den Nato-Bunker aus der Zeit des „Kalten Krieges“, der in den Jahren 1964–72 erbaut wurde.

Bergbautour

Geplant ist die Begehung einer Bergbaustollen bei Imsbach / Donnersberg am 28. Juni. Zu sehen gibt es Stollen aus der Eisenwerzgewinnung der vorletzten Abbauphase.

Höhlenforschersommerfest

Als Termin wurde der 25. Juli festgelegt, ein geeigneter Ort muss noch gefunden werden.

Erste-Hilfe -Kurs

In gutem Zusammenspiel haben Ute und Frank in der sehr beeindruckenden erste Runde des Erste-Hilfe-Kurses das Wissen um den Umgang mit schweren Verletzungen und das allgemeine Verhalten herüber gebracht. Die reichhaltige Erfahrung mit unterschiedlichen Altersgruppen und somit unterschiedlichen Vorgehensweisen konnten sie recht gut vermitteln. Die nächste Runde findet statt am 19. Juni um 19.30 Uhr im 1.OG in der Rastatterstraße 74 in KA-Rüppurr

Höhlenforschertreffen Juni 2015

Wegen geschlossenem Jugendheim treffen wir uns beim SVK. Zu besprechen sind Termine

Termine

- 3.6. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 4.6. Höhlen- und Fesldachsuchtour im Ensheimer Gelösch (Saarbrücker Stadtwald)
- 6.6. Stollenkundliche Tour nach St. Martin mit Besuch des GSVStBw St.Martin Edenkoben, 17. Uhr Treffpunkt vor dem Stollen, Eintritt 3 Euro
- 10.6. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 13.6. Studerbildschacht / Pfälzerwald, Forschungsfahrt. Koordination Jörg
- 17.6. Erste-Hilfe-Kurs, 19.30 Uhr in KA-Rüppurr, Rastatter Str. 74, Referentin: Ute
- 24.6. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: N.N.
- 28.6. Bergbaukundliche Tour nach Imsbach / Donnersberg 10.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz beim Eisernen Tor
- 1.7. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

Bankkonto der Gruppe: IBAN : DE11 6609 0800 0007 0425 31 BIC : GENO DE61 BBB

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



7/2015

27.6.2015

Höhlenforschertreffen Juni 2015

Diskutiert wurde die zeitliche Vorverlegung des Kletterturmtermins, gesucht und gefunden wurde der Ort des Sommerfestes. Beschlossen wurde der Kauf eines Ersatzspatens für die weiteren Arbeiten im Studerbildschacht, besprochen der weitere Ablauf der dortigen Forschungen.

Studerbildschacht

Zu fünft wurde am 14. Juni mit der und gegen die Höhle gekämpft. Es gab einen nennenswerten Abbau am Schuttkegel, als auch die gewünschten Verankerungen horizontal hinter (nördlich) der Widerhakenkeilplatte. Hinter der Platte ist es bereits hohl, nach oben. Die aktuelle Überdeckung aufgrund des Rampenbodens ist gering. Hier lässt sich vermutlich der Boden öffnen und das Material nach Norden abräumen, somit die Platte rundherum freilegen und dann zerlegen. Die Querung unterhalb der Platte nach 'hinten' (= Norden) ist mit zwei Ankern und einer Bandschlinge fest eingerichtet worden. Nächster Plan ist das Beseitigen der Widerhakenkeilplatte noch dieses Jahr.

Stollentour in die Westpfalz

Ein größerer Stollen sollte besucht werden. Das ging nicht, der neue Erdaufen vor dem Tor war hoch und neu. Als Ausgleich wurden dann im Nachbarort drei andere, derzeit zugängliche Stollen biologisch und fotografisch fürs Kataster dokumentiert werden. Dem Hinweis eines Anwohners, den Schlüssel zu einem weiteren Stollen am sonnigen Sonntagnachmittag beim derzeitigen Pächter zu holen wurde dann doch nicht gefolgt. In einem Gebäude neben einem weiteren Stollen fernab der Bebauung lagerten 4 Sätze vermutlich geklaute Autoräder auf Edelfelgen: Die hatte ein Rentner aus dem Ort, der einen Sonntagnachmittagsausflug mit seinem Draufsitzrasenmäher machte auch schon gefunden.

Unfall in der Falkensteiner Höhle

Am 14. Juni ist in der Falkensteiner Höhle ein 60 jähriger Höhlengänger aus Bayreuth gestürzt und hat sich den Arm gebrochen. Da die Unglücksstelle hinter dem wassergefüllten, ersten Siphon lag, gestaltete sich die Rettung äußerst schwierig. Wegen der verabreichten Schmerzmittel konnte der Gestürzte den Siphon nicht mehr selbstständig durchqueren. Gegen Mitternacht konnte er von den Rettungskräften (Höhlenrettung, Feuerwehr, DRK, Bergwacht) stark unterkühlt aus der Höhle gerettet und in eine Klinik eingeliefert werden.

Erste-Hilfe-Kurs für Höhlenforscher

Nach dem zweiten Teil des Kurses soll der dritte Teil nun am 22.7 um 19.30 Uhr in der Durlacher Landespolizei Außenstelle stattfinden. Zum Einlass wird der Personalausweis gebraucht.

Sommerfest 2015

Manuela und Steffen stellen dankenswerterweise ihren Garten in Sinsheim (recht verkehrsgünstig an der A6 gelegen) für das Fest am 25.7. zur Verfügung. Eine spezielle Einladung kommt noch.

Bergbaukundliche Wanderung bei Imsbach

Elf Teilnehmer fanden sich zusammen, wobei der schlüsselverwaltende Hauptperson erst herbeitelefoniert werden musste. Dann ging es aber in den schon recht gut besuchten Untergrund, Mücken in einer selten festgestellten Anzahl störten wenig. Dank auch an den Gitterbauer, der, eingedenk der immer älter werdenden Stollenbesucher, endlich Tore mit erfreulich großem Querschnitt eingesetzt hat.

Höhlenforschertreffen Juli 2015

Der nächste Gruppenhock findet am 1.7. im Jugendheim statt.

Termine

- 1.7. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 8.7. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 12.7. Altbergbauforschung Südpfalz, Freilegung eines Altbergbaustollens an der Bergzabener Petronell.
- 15.7. Erste-Hilfe-Kurs, 19.30 Uhr in KA-Durlach, Alte Weingartener Str. 49 (Landespolizeischule) Personalausweis mitbringen, Referenten: Ute und Frank
- 19.7. Altbergbauforschung Nordelsaß, Oberflächenmessungen im Grubengebiet Dahlenberg
- 22.7. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: N.N.
- 25.7. Höhlenforscher Sommerfest ab 15 Uhr bei Manu und Steffen Burghäldeweg 23 74889 Sinsheim
- 29.7. Höhlenforscherstammtisch Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 5.8. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

Bankkonto der Gruppe: IBAN : DE11 6609 0800 0007 0425 31 BIC : GENO DE61 BBB

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



8/2015

3.8.2015

Höhlenforschartreffen Juli 2015

Die geplante Herbstausbildungstour in den französischen Jura und die in Hinsicht auf die Teilnehmerzahl erforderliche Größe der Unterkunft wurde diskutiert. Jörg berichtet von Interesse von verschiedener Seite an den Kletterübungen. Der Umgang mit geocachern, die den Umgang mit Klettergurt üben wollen wurde diskutiert auch vor dem Hintergrund, dass es im Schwäbischen Wochenendseminare zum Klettern auf Bäume gibt.

Sommerfest

Absagen im Vorfeld kamen aus der näheren und weiteren Umgebung, aber auch, durchaus entschuldigbar, aus dem fernen Papua-Neuguinea. So fanden sich nach einem heftigen Sturm bei wechselhaftem Wetter gerade mal drei Gäste zu den beiden Gastgebern ein, die sich mit Leerräumen ihres Wohnzimmers und dem Ausleihen von Sitzmöbeln sehr viel Mühe gemacht hatten. Das hatte dann auch wieder den Vorteil dass, je nach momentaner Wetterlage mal drinnen, mal draußen getagt werden konnte.

Freilegung Bergbaustollen an der Petronell

Nach 4 Stunden war der Zugang zur Grube D-Süd wieder passierbar, nur um nach einem dahinter aufgebrochenen Tor und knapp 15 Meter in einem Bruch zu enden. Den Fledermäuse mag das für ein Winterquartier genügen, für die an einem warmen Sommertag grabenden Menschen war es ernüchternd kurz, da die Grube vor gut 10 Jahren noch weitaus tiefer begangen werden konnte. Der untertägige Abbau des Erzganges bis kurz unter die Erdoberfläche in einer den eigentlichen Erzgang begleitenden Störung hatte den Bruch wohl ausgelöst.

Verfüllung Bergbauschacht an der Petronell

Nach wiederholten massiven Einbruchversuchen wurde der Zugangsschacht zur Grube A-Nord nun so gesichert, dass bis auf weiteres kein Mensch mehr in die Grube kommt. Zahlreiche Versuche, die Naturschutzbehörde oder auch verschiedene naturschützende Verbände für die weitere Stollensicherung und -überwachung zu gewinnen, waren fehlgeschlagen.

Erste Hilfe Kurs

Urlaubsbedingt mit geringer Teilnehmerzahl fand der dritte Teil des Kurses statt. Geübt wurden Herzmassagen und stabile Seitenlage, wie bei den vorausgegangenen Kursteilen ergänzt durch zahlreiche Beispiele aus dem reichhaltigen Erfahrungsschatz von Ute und Frank.

Ausdrücklich jedweden Wiederbelebungsversuch widersprochen hat dagegen ein vorderpfälzisches Gruppenmitglied.

Datenschutz im Verein

Lothar hat auf geänderte Vorschriften zum Umgang mit den Daten von Vereinsmitgliedern hingewiesen. In einer Broschüre weist der Landesdatenschutzbeauftragte darauf hin, dass praktisch jede Weitergabe einer Adresse einer ausdrücklichen Zustimmung des betreffenden Vereinsmitgliedes bedarf. Das ist selbst dann erforderlich wenn, wie im Falle des Solifonds die Meldung der Adresse an den Dachverband per Satzung festgelegt und geregelt ist.

Wasserstandsmessung im Tiefen Stollen

Weiterhin Höchststände liefert die nun seit 14 Monaten ununterbrochen und störungsfrei laufende Wasserstandsmessung in Nothweiler.

Höhlenforschartreffen August 2015

Urlaubsbedingt findet das Treffen als im SVK-Beiertheim statt.

Termine

- 5.8. Höhlenforschartreffen [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr
- 6.8. Höhlen- und Felsdachsuche im Bereich des Kartenblatts 6712 Merzalben
- 12.8. [Praktische Übungen zur Seiltechnik](#) 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 19.8. Höhlenforscherstammtisch [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr
- 23.8. Altbergbauforschung Nordelsaß, Oberflächenvermessung in einem Pingefeld
- 26.8. Höhlenforscherstammtisch [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr
- 2.9. Höhlenforschartreffen [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr
- 3. - 6.9. Jahrestagung und 60. Geburtstag des VdHK in der Schönaue am Königssee [Informationen](#)
- 9.9. [Praktische Übungen zur Seiltechnik](#) 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



9/2015

29.8.2015

Höhlenforschertreffen August 2015

Urlaubsbedingt in sehr kleiner Runde fand der Augusthock statt, so dass über die Gestaltung familiengeeigneter Touren zu besonderen Zielen im Pfälzerwald ab dem kommenden Herbst gesprochen wurde.

Alpine Höhleforschung

An der Neuentdeckung und Vermessung großer Hallen hinter engen Mäandern, Studerbildschachterfahrung war nützlich, in einer Höhle im österreichischen Toten Gebirge war Lothar beteiligt.

Rettung aus dem Riesending

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung des VdHK werden die Kosten der Rettungsaktion vom vergangenen Jahr mit 960.000 € vom bayerischen Innenministerium benannt. Im Forum zum Bericht bei Spiegel online tobt nun der Meinungskampf zwischen Befürwortern und Gegnern der weitgehenden Rettungskostenübernahme durch die Allgemeinheit. Dazu weiter unten auch die Gedanken des scheidenden stellvertretenden Verbandsgeschäftsführers, die sich seit dem Frühjahr und vermutlich schon davor, weiter verdichtet haben. Abzuwarten bleibt nun, ob nun demnächst das Betreten jedweder nicht zu Schauzwecken hergerichteten Höhle vom Vorhandensein einer Bergungskostenversicherung mit Millionendeckung abhängig gemacht wird. Erste Ansätze in Bayern gibt es bereits.

Kletterturm in der dunklen Jahreszeit

Unbefriedigend wird die Situation der Kletterübungen am Turm in den kommenden Monaten. Wir haben seit den Renovierungsarbeiten keinen Schlüssel mehr zum Gebäude, das bedeutet keine Beleuchtungsmöglichkeit für den Turm mehr.

Pfälzische Höhlenforschung

Mehrfach Ziel von Höhlentouren war der südwestliche Pfälzerwald. Dabei konnte auch eine der seltenen Höhle mit einem tradierten Namen, die Schäfer Gretels Höhle, dokumentiert werden. Besagte Frau wurde, so die alten Berichte von einem verschmähten Liebhaber ermordet und in der Höhle versteckt. Die Tat konnte man ihm allerdings nicht nachweisen.

Datenschutz

In unserer Satzung nicht ausdrücklich beschrieben ist das Vereinsziel „Förderung der Kommunikation unter den Mitgliedern“. Hierzu müssen entsprechende Daten bekannt sein und weitergegeben werden. Hierzu sieht nun das Landesdatenschutzgesetz die ausdrückliche Zustimmung aller Mitglieder als erforderlich an. Erfasst in einer Datei sind Namen, Adresse, Telefonnummern (soweit sie mitgeteilt wurden) und die e-Mail-Adressen. Die Satzung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher (VdHK), in dem wir als Gruppe Mitglied sind, fordert die Vorlage einer jährlich aktualisierten Mitgliederliste mit Namen und Adresse. Da die Mitgliedschaft im Solidarfonds des Verbandes von einer Vereinzugehörigkeit abhängig ist, ist auch aus diesem Grund eine zeitnahe Mitgliedermeldung von Neumitgliedern erforderlich. Einige Mitglieder haben bereits per Mail zugestimmt, dass ihre Daten in den genannten Fällen weitergegeben werden dürfen. Sollte jemand mit der Weitergabe nicht einverstanden sein, möge er dies kund tun. Im Falle einer Mitgliedschaft im Solifonds des VdHK hätte dies allerdings die Folge, der er im Schadensfall nur seine eigene Einlage (das sind 26 Euro) erstattet bekäme. Weiterhin personenbezogen erfasst werden Zahlungsvorgänge in einem Kassenbuch sowie, in einem speziellen Kassenbucheintrag, die Beitragszahlungen unserer nunmehr 100 zahlenden Mitglieder. Erfasst wird die Ausgabe der gedruckten oder digitalen Gruppenhefte und der Mitgliedsausweise.

Höhlenforschertreffen September 2015

Zu sprechen ist über die anstehende Verbandsjahreshauptversammlung, bei der es um Solifonds und Beitrag geht, beides soll erhöht werden.

Termine

- 2.9. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 9.9. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 16.9. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: N.N.
- 23.9. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: N.N.
- 30.9. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg,
- 3. - 10.10. Vierzehnte Fischbacher Forschungswoche. Teilnahme auch tageweise möglich.
- 7.10. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

10/2015

27.9.2015

Höhlenforschartreffen September 2015

Nach der Sommerpause diskutiert wurde über die bevorstehende Verbandsjahreshauptversammlung bei der es Beitragserhöhung und Solifondsauflösung gehen wird.

Ausbildungstour Jura

Das Gîte in Scey-Maisieres (Nähe Ornans) ist gebucht teilweise bezahlt. Wegen der Gruppengröße war eine Buchung jetzt geboten, ein anderes (bevorzugtes) Gîte ist bereits ausgebucht, viel Auswahl gibt es in dieser Größe nicht.

Fischbacher Forschungswoche

Bereits zum 14. Mal wird die Fischbacher Wander- und Forschungswoche stattfinden. Es gibt noch immer viele Ziele in der näheren Umgebung des Ortes, die noch nicht abgegangen und abgesucht wurden und großes Potenzial bieten. Weitergeführt wird die Stollendokumentation.

Nordelsaß-Altbergbauforschung

Eine neue Zeitrechnung beginnt im Staatswald „Forêt regional de Fleckenstein“, es gibt eine offizielle Betretungsgenehmigung mit der Einschränkung, keine Mineralien zu sammeln und nicht zu graben. Wie eine erste Begehung zeigte, gibt es noch ausreichend oberirdische Relikte zu dokumentieren. Eine weitere muss zeigen, wie sich die Zusammenarbeit mit den lokalen Vertretern anlässt.

Wasserstandsmessung Tiefen Stollen

Viele Messwerte liefert die nun erfreulich störungsfrei laufende Wasserstandsmessung. Trotz des bislang trockenen Jahres hat sich der Wasserspiegel im Stollen bislang nur um wenige cm gesenkt.

Kletterturm

Wie sich nun herausstellte, ist der Zugang zu einer Steckdose am Kletterturm wieder möglich. Einzig die marode Beleuchtung soll durch eine gruppeneigene, mobile ersetzt werden in der Form, dass zum Klettertraining ein Strahler aufgehängt wird. Strahler und Kabel werden nach Gebrauch abgebaut. Strahler und Kabel müssen gekauft werden.

Pseudokarstsymposium

Pseudoforscher, wie ein sächsischer Höhlenforscher mal schrieb trafen sich zu einem internationalen Symposium am Westrand der tschechischen Beskiden. Dabei ging es neben praktischen Höhlenbefahrungen und -beschreibungen von über 1.000m langen Höhlen unter Felsblöcken auch um Baumstammhöhlen, die bei Vulkanausbrüchen verschüttet wurden und nun befahrbar sind. Vorgestellt wurden auch weitere Versuche und Simulationen zur Bildung und Verwitterung und dem langsamen Zerfall von Sandsteinfelsformen und menschgemachten Höhlenbildungen, z.B. denen im jordanischen Petra.

Mardellenforschung

Zahlreiche Metallsplitter von Bomben oder Granaten, fanden sich im Aushub von Mardellen, die im vergangenen Jahr geräumt wurden. Für dieses Jahr ist eine solche Aktion nicht geplant.

Bundesverband

Eine happige Beitragserhöhung beschloss die Jahreshauptversammlung, künftig wird die Gruppe gut 120 Euro im Jahr mehr an Beitrag für unsere nun 103 Gruppenmitglieder bezahlen müssen. Keine Entscheidung gab es beim Solifonds.

Höhlenforschartreffen Oktober 2015

Zu beschließen ist über den Kauf eines Strahlers und eines Stromkabels (Kosten etwa 50 €) zum Einsatz am Kletterturm auf dem Abenteuerspielplatz. Abzustimmen ist über den Druck des Berichtes zur Mardellensanierung im letzten Jahr, der soll 210 Euro kosten. Interessenten für ein Exemplar, gedruckt oder als PDF mögen sich bitte melden.

Termine

- 3. - 10.10. Vierzehnte Fischbacher Forschungswoche Standort 66996 Fischbach Wolfsägerweg 18, Suche und Dokumentation von Höhlen, Stollen, Felsdächern und anderen Merkwürdigkeiten. Teilnahme auch tageweise möglich.
- 7.10. Höhlenforschartreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 14.10. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 21.10. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 28.10. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: N.N.
- 4.11. Höhlenforschartreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

11/2015

27.10.2015

Höhlenforschartreffen Oktober 2015

Der Oktoberhock fand mangels Teilnehmer nicht statt. Nach dem Klettertraining am letzten Septembermittwoch wurden deshalb über den Solifonds gesprochen, für den Änderungen hinsichtlich anzustrebender Finanzreserve und damit verbunden Einlagebetrag angedacht wurden. Berichtet wurde von einem Besuch des besuchenswerten Bergwerkes im Rammelsberg bei Goslar.

Karstkundliche Wanderung im Kraichgau mit der vhs Karlsruhe

Am 15. November führt eine von der HFG geführte Wanderung der Karlsruher Volkshochschule über die Bauschlötter Platte, ein 90 km² großes Areal ohne Gewässer mit zahlreichen lokalen Karstformen wie Karsthöhlen und. Bisher haben sich acht Teilnehmer angemeldet. Der Kurs wird also stattfinden.

Gruppenheft

In Vorbereitung ist ein Gruppenheft über den unterirdischen Gang unter der Kaiserslauterner Kaiserpfalz. Wie oft brachte die Vorbereitung einer Publikation genauere Untersuchungen mit sich, die zu nächst mal neue, noch zu klärende Fragen aufwerfen.

Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung

Der Gesetzesentwurf sorgt bei Mineraliensammlern für Beunruhigung, da einerseits die Wertgrenzen recht niedrig angesetzt sind und andererseits der Besitzer Wert und Herkunft nachweisen muss.

Fischbacher Forschungswoche

Die recht nasse, relativ warme Woche begünstigte das Pilzwachstum, so dass nach den täglichen Touren ein von Renate überaus schmackhaft zubereitetes Pilzgericht den jeweiligen Beginn des Abends einläutete. Dank unermüdlicher Vermessungswilligkeit von Reiner gingen die Touren an zwei Tagen an benachbarte Felswände. Vom Wetter begünstigt war dieses Jahr die von Raymond und Freddy ausgewählte Tour zu Lothringen Felsdächern, anzulasten war dem Organisator die mangelnde Vorbereitung der Teilnehmer auf das immer liebevoll zelebrierte Mittagessen unter einem Felsdach.

Fledermausschutz

Ein schon vor einiger Zeit aufgegrabener Westwallstollen westlich von Pirmasens soll nun, aber doch nicht so schnell, erst aufgebaggert und dann durch ein Fledermaustor verschlossen werden. Der Landesverband Rheinland-Pfalz wurde um ein Angebot für den Verschluss gebeten.

Naicahöhlen werden geflutet

Nach einem unerwartet starken Wassereinbruch wird das inzwischen wegen gesunkener Rohstoffpreise unrentable Bergwerk, in dem mehrere Höhlen mit den gewaltigen Gipskristallen liegen, innerhalb weniger Wochen vollständig geflutet sein. In den ohnehin schon seit mehreren Jahren nicht mehr zugänglichen Höhlen können die Kristalle nun weiterwachsen - bis zu ihrer nächsten Entdeckung.

Pseudokarstsymposium

Im Anschluss an das Symposium gab es Anschauungsunterricht zu den Mechanismen der Sandsteinverwitterung bei einem Besuch von Höhlen und Felsformationen im Braunauer Ländchen und der Tepicer Felsenstadt. Die liegen etwa 700 km östlich von Karlsruhe und sind durchaus eine Reise wert.

Höhlenforschartreffen November 2015

Wegen geschlossenem Jugendheim findet das Treffen im SVK statt. Abzustimmen ist über den Druck des Sonderheftes zur Mardellensanierung 2014 (kosten ca. 210 Euro) und den Kauf von neuen Akkus für die Wasserstandsmessung im Tiefen Stollen.

Termine

- 4.11. Höhlenforschartreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 11.11. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 15.11. Höhlenkundliche Wanderung mit der vhs-Karlsruhe,
- 18.11. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Thema: Kommunikation im Untergrund - die SMS aus der Höhle, Referent Lothar
- 20. - 22.11. Ausbildungsfahrt in den französischen Jura, Koordination Eckart
- 25.11. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Rückblick auf die Ausbildungstour
- 2.12. Höhlenforschartreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 9.12. Erste-Hilfe-Kurs, 19.30 Uhr in KA-Rüppurr, Rastatter Str. 74, Referentin: Ute

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

12/2015

29.11.2015

Höhlenforschertreffen November 2015

Ausbildungstour, die Ausgaben für Akkus der Wasserstandsmessung und den Druck eines Sonderheftes zur dritten Runde der Mardellensanierung in der Pfalz wurden beschlossen.

Ausbildungstour Jura

Viele Teilnehmer bremsten manche Höhlenbefahrung etwas, daneben gab es, für die Jahreszeit nicht ungewöhnlich, einen Wintereinbruch bei dem Ausstieg aus der Höhle.

Südwestverkarstungssymposium

Vorträge im gut gefüllten Laichinger Rösslesaal zu den größten Höhen der Schwabenalb und der dortigen, bisweilen kontrovers diskutierten Forschungsergebnisse der Sedimentanalysen und Oberflächenentwicklung im Lauf der Jahrtausende. Einer der Vorträge über das Fuchslabyrinth, aktuelle Länge 11.000 und einige Meter, musste modifiziert werden, da dem Referenten per Androhung von 5.000 € Zwangsgeld einige Aussagen verboten wurden.

Arbeitskreis Feldermausschutz Rheinland-Pfalz

Ein Luxusproblem hat der Arbeitskreis, es gibt viel Geld in der Kasse und keine Projekte, so dass als eine der Optionen bei der nächsten Mitgliederversammlung die Auflösung diskutiert wird. Seitens der HFG wurden einige Stollen untersucht und sollen nun als Projekte vorgeschlagen werden.

Homburger Schlossberghöhlen

Eine erweiterte Tour durch sonst nicht zugänglichen Etagen der Höhlen hat Gunnar organisiert. Leider musste der erste Durchgang wegen Erkrankung des Verantwortlichen sehr kurzfristig abgesagt werden. Wegen des Dauerregens waren alternative Aktionen stark eingeschränkt. Eine Woche später fand der Abstieg auf die untere Sohle, mit fast gleicher Besetzung dann statt. Überraschende Einblicke und Zeitsprünge zeigt der 500 Meter Stollen, mit seinem teilweisen Ausbau zum Staatsbunker der saarländischen Landesregierung ebenso wie als Ort zahlreicher Feiern vermutlich ausgegangen von der unmittelbar benachbarten Brauerei.

Müll in Höhlen

Thematisiert hat die schweizerische Umweltbehörde den Dreck in hunderten Höhlen, der dort wie sie schreiben in vergangenen Zeiten entsorgt wurde. Nun wird der Müll aus den Höhlen des Jura und der Voralpen mit teils erheblichem Aufwand und technischen Geräten wieder herausgeholt. Geprägt wurde der Begriff des ChloroKarst, der die vielfachen Wechselwirkungen der CKW verdeutlichen soll.

Seminarvortrag

Etwas mehr Interesse hätte der Vortrag von Lothar zur „SMS aus der Höhle“ verdient gehabt. So teilte sich die Zuhörerschaft hälftig in Experten, die anhand einzelner Folien teils sehr spezielle Details diskutierten und die anderen Zuhörer, die diesen Diskussionen fasziniert folgen wollten.

Gruppenbeitrag für 2016

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, der Beitrag für 2016 in Höhe von 15 Euro darf auf das unten stehende Konto der HFG überwiesen werden.

Höhlenforschertreffen Dezember 2015

Im Jugendheim zu besprechen gibt die Aktionen und Termine dieses Winters. Ausgegeben werden die bestellten speleo-projects Höhlenkalender.

Termine

- 2.12. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 9.12. Erste-Hilfe-Kurs, 19.30 Uhr in KA-Rüppurr, Rastatter Str. 74, Referentin: Ute
- 16.12. Höhlenforscherweihnacht Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 30.12. Geologische und höhlenkundliche Wanderung im Pfälzerwald.
 - 6.1.16 Geologische und höhlenkundliche Wanderung zum Rahnfelsen und den Heidenfelshöhlen
- 13.1.16 Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 20.1.16 Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema:
- 27.1.16 Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: